

Seating furniture in the form of a children's stool

特許公報番号 EP1334675 (A2)
 公報発行日 2003-08-13
 発明者: SEUFERT HANS [DE]
 出願人 KOALA DESIGN GMBH [DE]
 分類:
 一国際: A47D1/00; A47D1/00; (IPC1-7): A47D1/00; A47C7/02; A47C9/00
 一欧州: A47D1/00
 出願番号 EP20030001469 20030123
 優先権主張番号: DE20022002141U 20020212

他の公開
 EP1334675 (A3)
 DE20202141 (U1)
 引用文献:
 DE19610097 (A1)
 DE10004807 (A1)
 US2001028187 (A1)
 US4607882 (A)
 DE1032492 (B)

[次へ >>](#)

要約 EP 1334675 (A2)

The stool (1) is assembled of a base (2) provided with a convex lower surface (11) and a soft skirting (14), a central column (5) which can be fitted with a height adjusting mechanism (21), and a seat (3) facilitating a squatting position. The outer contours (23) of the seat (3) are curved, resulting in three sections (7,8) shaped like a bicycle seat, allowing the child to sit in a stable position with the knees slightly apart and the pubic bone supported by the projecting section (8). The stool (1) can be tilted because of the convex center (11) of the base (2) and the surrounding soft skirting (14) which also protects the child from injury when his/her fingers get caught under the base (2).

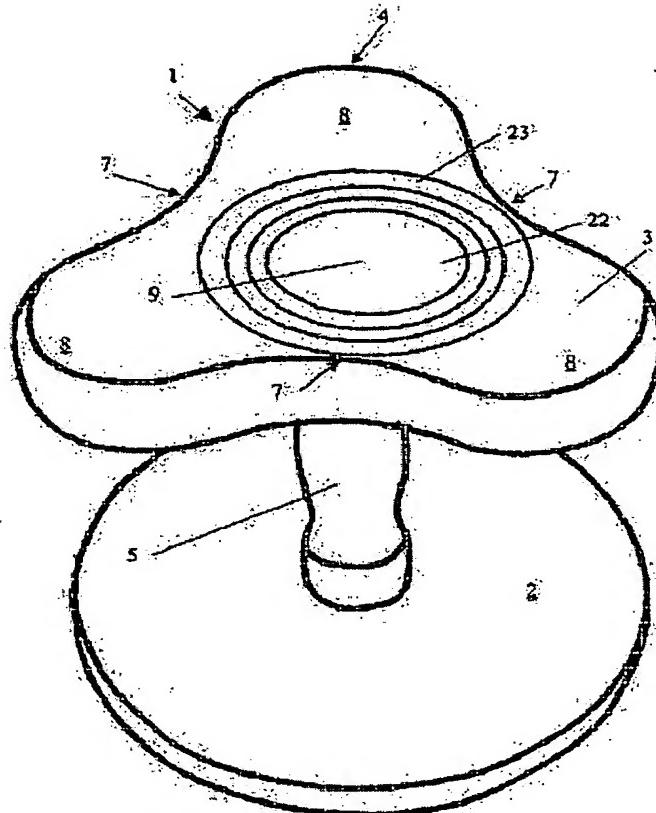


Fig. 1

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 334 675 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
13.08.2003 Patentblatt 2003/33

(51) Int Cl.⁷: A47D 1/00

(21) Anmeldenummer: 03001469.0

(22) Anmeldetag: 23.01.2003

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO

(30) Priorität: 12.02.2002 DE 20202141 U

(71) Anmelder: Koala Design GmbH
97638 Melrichstadt (DE)

(72) Erfinder: Seufert, Hans
97618 Wollbach (DE)

(74) Vertreter: Hafner, Dieter, Dr. Dipl.-Phys.
Hafner & Stippl,
Patentanwälte,
Schleiermacherstrasse 25
90491 Nürnberg (DE)

(54) Sitzmöbel in Form eines Kinderhockers

(57) Sitzmöbel in Form eines Kinderhockers mit einem Unterteil, einem plattenartigen, eine Sitzfläche bildenden Oberteil sowie einem das Unterteil und das Oberteil verbindenden Zwischenträger, wobei das

Oberteil - ausgehend von einer Kreisform - randseitig mehrere Einziehungen aufweist und zwischen den Einziehungen eine entsprechende Mehrzahl von Sitzvorsprüngen angeordnet ist.

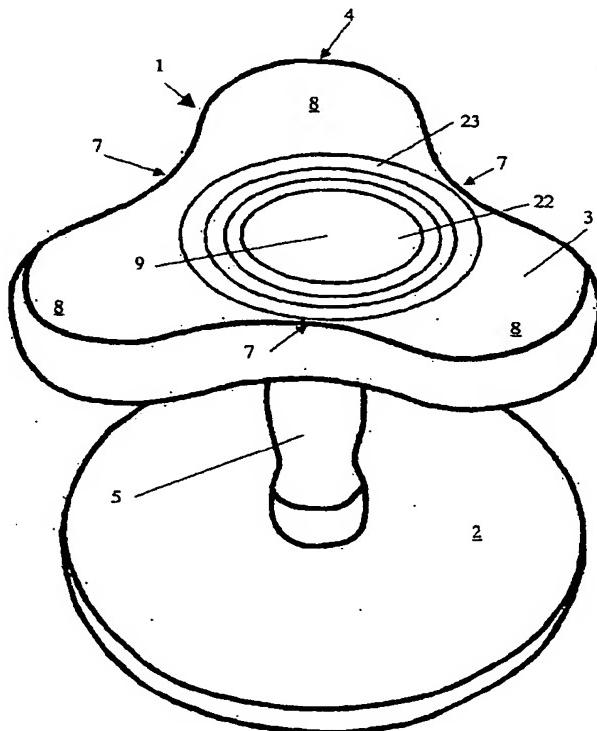


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung/Neuerung betrifft ein Sitzmöbel in Form eines Kinderhockers, bestehend aus einem Unterteil, einem plattenartigen Oberteil sowie einem das Unterteil und das Oberteil verbindenden Zwischenträger.

[0002] Derartige Kinderhocker sind bekannt und haben beispielsweise die Form eines kleinen Klavierhockers mit dreibeinigem Unterteil. Der Zwischenträger ist bei derartigen bekannten Sitzmöbeln oftmals auch drehbar und höhenverstellbar ausgebildet.

[0003] Der Erfindung/Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Sitzmöbel mit den Merkmalen des Oberbegriffes des Anspruches 1 derart auszubilden, daß insbesondere Kinder im Vorschulalter auf ihm sicher sitzen können, wobei eine kindergerechte und ergonomisch richtige Sitzposition eingenommen werden kann, so daß bei den im Wachstum befindlichen Kindern Haltungsschäden vermieden werden. Diese Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruches 1 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen ergeben sich aus den Unteransprüchen 2 - 20.

[0004] Das plattenartige Oberteil ist nach der Erfindung/Neuerung so ausgebildet, daß es, ausgehend von einer Kreisform, mehrere Einziehungen aufweist, so daß sich zwischen den Einziehungen eine entsprechende Mehrzahl von Sitzvorsprüngen ergibt. Die Kinder können dann in einer etwas breitbeinigen Sitzstellung auf dem Oberteil Platz nehmen, etwa wie auf einem breiten Fahrradsattel, wobei in Sitzposition ein Sitzvorsprung etwas zwischen die Oberschenkel der Kinder hineinstehrt.

[0005] Es hat sich durch Untersuchungen herausgestellt, daß eine etwas breitbeinige Sitzposition auf einem derartigen Sitzmöbel der Haltung der Kinder zuträglich ist, die Kinder außerdem sicher auf einem derartigen Sitzmöbel sitzen, auch wenn sie sich beim Spielen nach vorn und hinten oder seitwärts beugen.

[0006] Die Form des Oberteils ist auch der Sicherheit des Sitzmöbels insofern zuträglich, als sie ein Wegrollen verhindert. Insbesondere beim Spielen werden derartige Sitzmöbel oft umgestoßen und können in einem rollenden Zustand zu Verletzungen oder Beschädigungen führen.

[0007] Als besonders vorteilhaft hat sich die Anordnung von Dreisitzvorsprüngen im Bereich des Oberteils herausgestellt, die zueinander einen Winkelabstand von etwa 120° aufweisen.

[0008] Mit besonderem Vorteil ist das Unterteil ist das Unterteil nach Art einer kreisförmigen Platte ausgebildet. Dies erhöht die Standsicherheit des Sitzmöbels enorm. Wenn die das Unterteil bildende Platte auf Ihrer Unterseite mit einer konvexen zentralen Erhebung versehen ist, dann kann das gesamte Sitzmöbel der Bewegung des Kindes etwas folgen, so daß die Sitzergonomie noch weiter verbessert ist. Zur Dämpfung der damit verbundenen Kippbewegung des Sitzmöbels ist die das

Unterteil bildende Platte mit einem nach unten abstegenden elastischen Randelement versehen, das z. B. ein kreisförmig umlaufendes Element sein kann oder auch durch eine Mehrzahl von peripher an dem Rand der Platte angeordneten Einzelelementen gebildet werden kann. Die Abstehhöhe des Elementes (oder der Elemente) entspricht etwa der Abstehhöhe der konvexen Erhebung im Innenbereich des Unterteils, so daß der Kinderhocker an sich sicher steht und jede Kippbewegungen von ihrer Einleitung bis zur Kipp-Endstellung gedämpft ist. Das elastische umlaufende Element verhindert außerdem, daß beispielsweise Kinderfinger unter die Platte gelangen können, die dann beim Kippen des Sitzmöbels gequetscht werden können. Außerdem verhindert das elastische Element ein Wegrutschen des Untergestells und damit ein Umskippen des Stuhls, wenn der Stuhl mit einem darauf sitzenden Kind zu weit kippt wird.

[0009] Das Zentrum der konvexen Erhebung auf der Unterseite des Unterteils ist abgeflacht. Dies bedeutet, daß der Stuhl zunächst sicher steht, wobei das elastische Element am Rand des Unterteils eine allenfalls geringe unterstützende Wirkung hat. Bei Einleitung der Kippbewegung wird dann die Erhebung wirksam, deren radial nach außen weisende Flanken mit der Ebene der Platte des Unterteil einen etwa einstelligen Winkelbetrag einschließen.

[0010] Die konvexe Erhebung kann mit einer Dämpfungsschicht, insbesondere einer Filzschicht überzogen sein, damit der Stuhl auch von Kindern relativ leicht auf einem glatten Boden verschoben werden kann.

[0011] Der Zwischenträger ist als Zentralsäule ausgebildet. Eine Höhenverstellung ist normalerweise nicht vorgesehen, da sich herausgestellt hat, daß Kinder im Vorschulalter nicht in der Lage sind, eine sitzgerechte Sitzhöhe von selbst einzustellen. Wird eine Höhenverstellung vorgesehen, dann ist diese mit einer Art "Kindersicherung" versehen.

[0012] In einer besonders vorteilhaften Ausführungsform haben die Sitzvorsprünge vom Zentrum des Oberteils eine unterschiedliche Abstehlänge und eine unterschiedliche Breite. Dadurch werden die Kinder in die Lage versetzt, je nach ihren anatomischen Gegebenheiten einen etwas breiteren oder schmäleren, längeren oder kürzeren Sitzvorsprung an ein und demselben Hocker zu wählen und sich damit eine angenehme Sitzposition zu verschaffen.

[0013] Es ist auch möglich, daß die Erhebung auf der Unterseite des Unterteils bezogen auf das Zentrum eine dreifache Punktsymmetrie aufweisen, so daß beispielsweise eine, bezogen auf den Sitzvorsprung, nach vorne gerichtete Kippbewegung leichter unterstützt wird als eine seitliche Kippbewegung.

[0014] Die (maximale) Abstehlänge der Sitzvorsprünge vom Zentrum des Oberteils entspricht etwa dem Radius des Unterteils. Das Oberteil kann mit einer flachen, schlüsselartigen Mittenvertiefung versehen sein. Der äußere Rand der Mittenvertiefung entspricht etwa dem

radialen Abstand der Einziehungen vom

[0015] Zentrum des Oberteils.

[0016] Die Erfindung/Neuerung ist anhand eines Ausführungsbeispiels in den Zeichnungsfiguren näher erläutert. Diese zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht des Sitzmöbels schräg von oben;

Fig. 2 eine perspektivische Ansicht des Sitzmöbels schräg von unten;

Fig. 3 eine schematische Darstellung des Sitzmöbels im Schnitt;

Fig. 4 eine Draufsicht auf ein Sitzmöbel mit drei unterschiedlich ausgeformten Sitzvorsprüngen.

[0017] Der in den Zeichnungen dargestellte Kinderhocker 1 besteht aus einem Unterteil 2 und einem eine Sitzfläche 3 bildenden Oberteil 4 sowie einem zwischen dem Unterteil 2 und dem Oberteil 4 angeordneten Zwischenträger 5. Das Oberteil 4 ist - ausgehend von einer Kreisform - an seinem Rand 6 mit mehreren Einziehungen 7 versehen, so daß sich zwischen den Einziehungen 7 eine Mehrzahl von Sitzvorsprüngen 8 ergibt. Beim dargestellten Ausführungsbeispiels sind drei Sitzvorsprünge 8 vorgesehen, die zueinander bezogen auf das Zentrum 9 des Oberteils 4 einen Winkelabstand von etwa 120° aufweisen.

[0018] Das Unterteil 2 ist nach Art einer kreisförmigen Platte ausgebildet, die auf ihrer Unterseite 10 mit einer konvexen Erhebung 11 versehen ist, die im Zentrum 12 des Unterteils 2 angeordnet ist. Der Rand 13 des Unterteils 2 ist mit einem nach unten abstehenden elastischen Element 14 versehen, das am Rand 13 des Unterteils 2 umläuft. Alternativ - und in den Zeichnungsfiguren nicht im einzelnen dargestellt - kann das elastische Element 14 am Rand des Unterteils auch durch eine Mehrzahl von Einzelementen gebildet werden.

[0019] Die Abstehhöhe 15 des Elements 14 entspricht etwa der Höhe 16 der konvexen Erhebung 11 im Zentrum des Unterteils.

[0020] Der Kinderhocker 1 ist aufgrund der Elastizität des Elementes 14 unter Kompression des Elementes 14 um einen einstelligen Winkelgrad aus der Senkrechtachse 17 verkippbar.

[0021] Aus der Schnittdarstellung gemäß Fig. 3 wird besonders deutlich, daß der Zentralbereich 18 der konvexen Erhebung 11 kegelstumpfartig abgeflacht ist. Die konvexe Erhebung 11 einschließlich des Zentralbereiches 18 ist mit einer Dämpfungsschicht 19, insbesondere mit einer Filzschicht oder dgl. versehen.

[0022] Der Zwischenträger 5 ist als Zentralsäule 20 ausgebildet, die mit einer nicht näher dargestellten absperrbaren Höhenverstellung 21 versehen ist.

[0023] Die drei Sitzvorsprünge 8 haben vom Zentrum 9 unterschiedliche Abstehlängen L₁, L₂, L₃. Auch ihre

Breite B₁, B₂, B₃ ist unterschiedlich bemessen.

[0024] Zur Erzielung einer gesteuerten Kippbewegung des Kinderhockers 1 kann die Erhebung 11 auf der Unterseite 10 des Unterteils 2 bezogen auf das Zentrum 12 eine 3-Punkt-Symmetrie aufweisen.

[0025] Die maximale Abstehlänge der Sitzvorsprünge 8 vom Zentrum 9 des Oberteils 4 entspricht etwa dem Radius R des Unterteils 2.

[0026] Im Oberteils 4, nämlich in der Sitzfläche 3 ist eine schüsselartige Mittenvertiefung 22 vorgesehen, deren äußerer Rand 23 etwa dem radialen Abstand r der Einziehungen 7 vom Zentrum 9.

15 Patentansprüche

1. Sitzmöbel in Form eines Kinderhockers (1), mit

- einem Unterteil (2),
- einem plattenartigen, eine Sitzfläche (3) bildenden Oberteil (4)
- sowie einem das Unterteil (2) und das Oberteil (4) verbindenden Zwischenträger (5),

dadurch gekennzeichnet, daß

das Oberteil (4) - ausgehend von einer Kreisform - randseitig mehrere Einziehungen (7) aufweist und zwischen den Einziehungen (7) eine entsprechende Mehrzahl von Sitzvorsprüngen (8) angeordnet ist.

2. Sitzmöbel nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß

drei Sitzvorsprünge (8) vorgesehen sind, die zueinander bezogen auf das Zentrum (9) des Oberteils (4) einen Winkelabstand von etwa 120° aufweisen.

3. Sitzmöbel nach einem der Ansprüche 1 oder 2,

dadurch gekennzeichnet, daß

das Unterteil (2) nach Art einer kreisförmigen Platte ausgebildet ist.

4. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, daß

die das Unterteil (2) bildende Platte auf ihrer Unterseite (10) mit einer konvexen Erhebung (11) versehen ist.

5. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, daß

die konvexe Erhebung (11) im Zentrum des Unterteils (2) angeordnet ist.

6. Sitzmöbel nach Anspruch 4,

- dadurch gekennzeichnet, daß
der Rand (13) der das Unterteil (2) bildenden Platte
mit einem nach unten abstehenden elastischen
Element (14) versehen ist.
7. Sitzmöbel nach Anspruch 6,
dadurch gekennzeichnet, daß
das elastische Element (14) als am Rand (13) des
Unterteils (2) kreisförmig umlaufendes Element
ausgebildet ist.
8. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüchen,
dadurch gekennzeichnet, daß
das elastische Element (14) am Rand (13) des Un-
tereils (2) durch eine Mehrzahl von Einzelelemen-
ten gebildet wird.
9. Sitzmöbel nach Anspruch 6,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Abstehhöhe (15) des/der Elemente(s) (14) etwa
der Abstehhöhe der konvexen Erhebung (11) ent-
spricht.
10. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Kinderhocker (1) unter Kompression des Ele-
mentes (14) um einen geringen (einstelligen) Win-
kelgrad verkippbar ist.
11. Sitzmöbel nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Zentralbereich (18) der konvexen Erhebung
(11) abgeflacht ist.
12. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
die konvexe Erhebung (11) mit einer Dämpfungs-
schicht (19), insbesondere einer Filzschicht ver-
sehen ist.
13. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Zwischenträger (5) als Zentralsäule (20) ausge-
bildet ist.
14. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Zentralsäule (20) mit einer absperrbaren Höhen-
verstellung (21) versehen ist.
15. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
- 5 16. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Breite B_1, B_2, B_3 der Sitzvorsprünge (8) unter-
schiedlich bemessen ist.
- 10 17. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Erhebung (11) auf der Unterseite (10) des Un-
tereils (2) bezogen auf das Zentrum (12) eine
3-Punkt-Symmetrie aufweist.
- 15 18. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
die maximale Abstehlänge L_1, L_2, L_3 der Sitzvor-
sprünge (8) vom Zentrum (9) des Oberteils (4) etwa
dem Radius R des Unterteils (2) entspricht.
- 20 19. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
das Oberteil (4) mit einer Mittenvertiefung (22) ver-
sehen ist.
- 25 20. Sitzmöbel nach einem der vorhergehenden An-
sprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß
der äußere Rand (23) der Mittenvertiefung (22) et-
wa dem radialen Abstand r der Einziehung vom
Zentrum (9) entspricht.
- 30
- 35
- 40
- 45
- 50
- 55

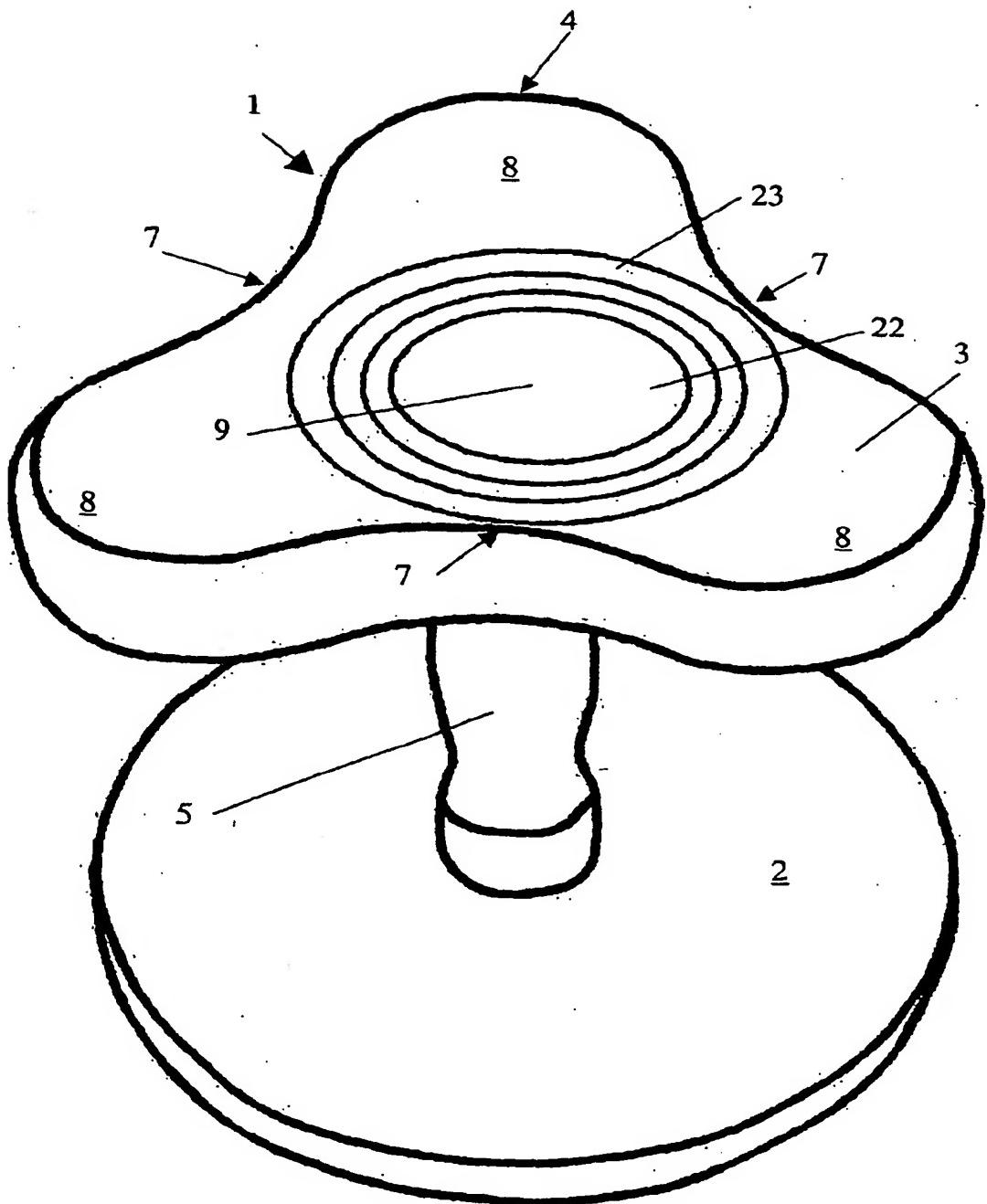


Fig. 1

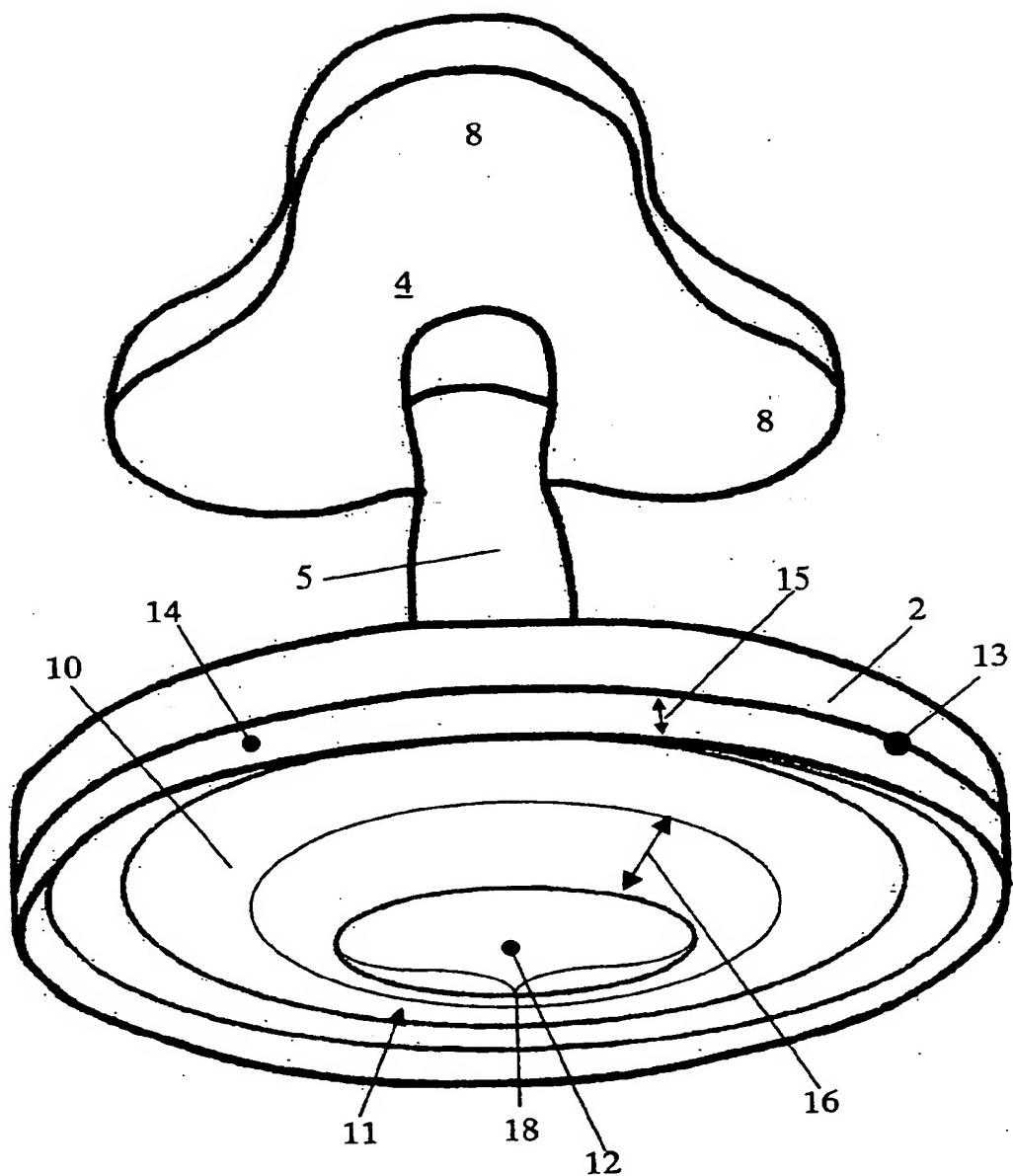


Fig. 2

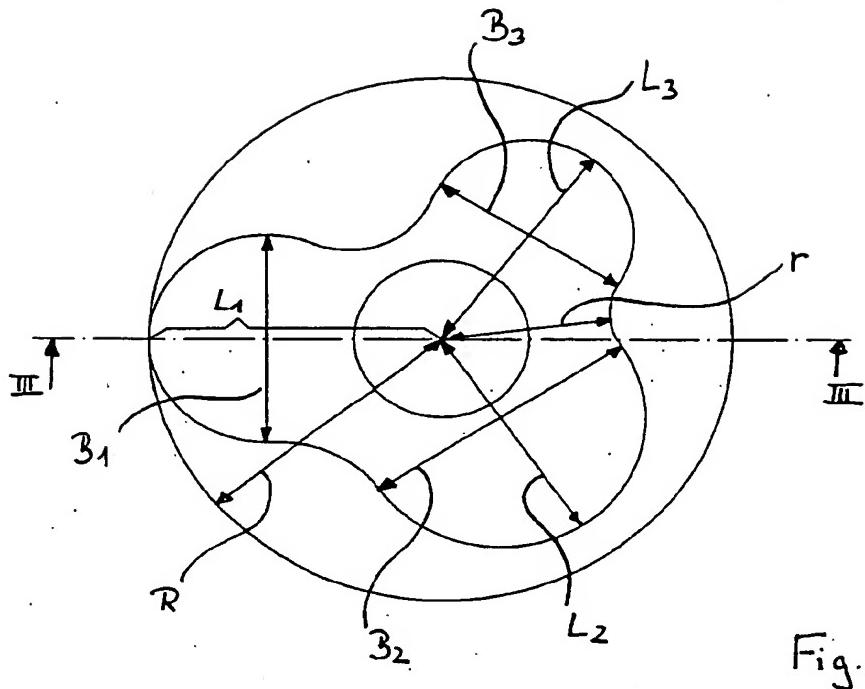


Fig. 4

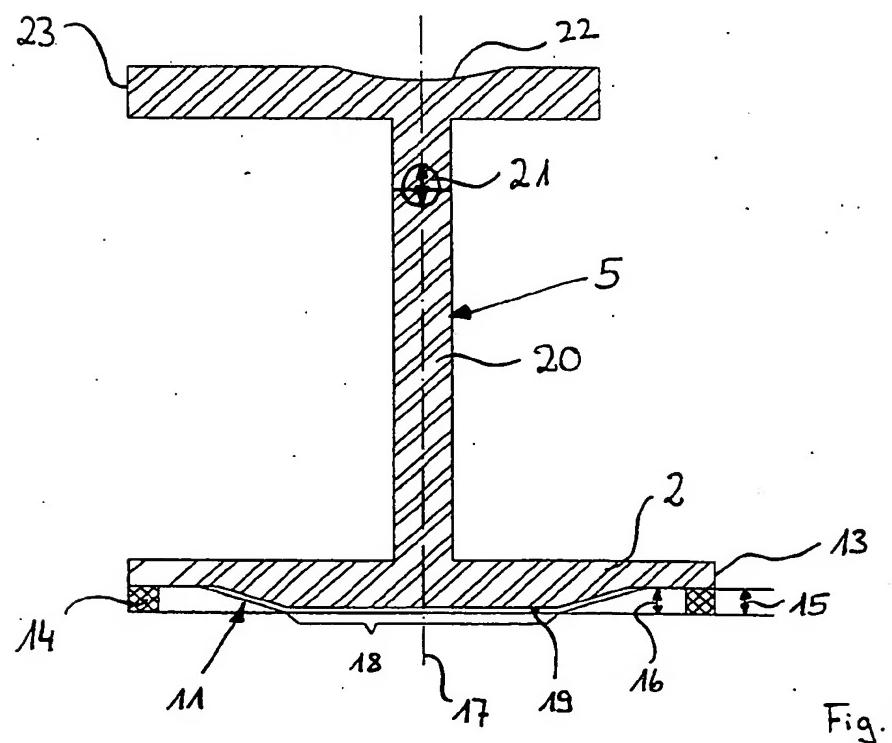


Fig. 3

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 334 675 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
31.03.2004 Patentblatt 2004/14

(51) Int Cl. 7: A47D 1/00, A47C 9/00,
A47C 7/02

(43) Veröffentlichungstag A2:
13.08.2003 Patentblatt 2003/33

(21) Anmeldenummer: 03001469.0

(22) Anmeldetag: 23.01.2003

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT SE SI SK TR

Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO

(30) Priorität: 12.02.2002 DE 20202141 U

(71) Anmelder: Koala Design GmbH
97638 Mellrichstadt (DE)

(72) Erfinder: Seufert, Hans
97618 Wollbach (DE)

(74) Vertreter: Hafner, Dieter, Dr. Dipl.-Phys.
Hafner & Stippl,
Patentanwälte,
Schleiermacherstrasse 25
90491 Nürnberg (DE)

(54) Sitzmöbel in Form eines Kinderhockers

(57) Sitzmöbel in Form eines Kinderhockers mit einem Unterteil, einem plattenartigen, eine Sitzfläche bildenden Oberteil sowie einem das Unterteil und das Oberteil verbindenden Zwischenträger, wobei das Oberteil - ausgehend von einer Kreisform - randseitig mehrere Einziehungen aufweist und zwischen den Einziehungen eine entsprechende Mehrzahl von Sitzvorsprüngen angeordnet ist.

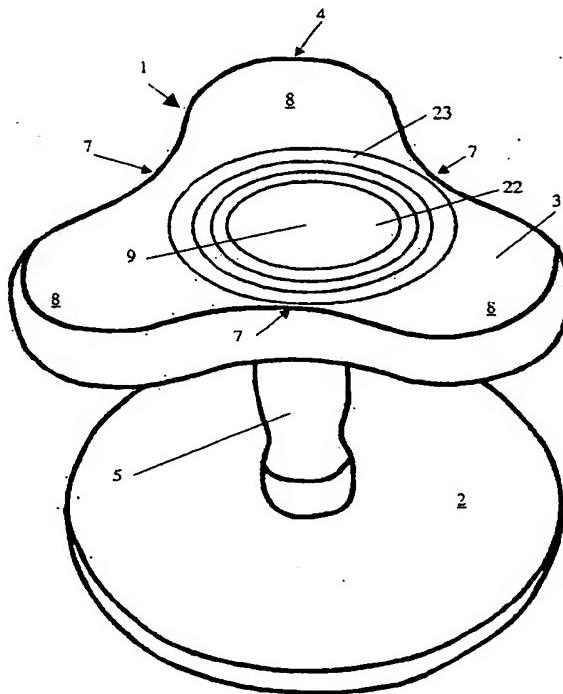


Fig. 1



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 03 00 1469

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	DE 196 10 097 A (ARNOLD EDWIN) 10. Oktober 1996 (1996-10-10) * das ganze Dokument *	1-5,13, 14,17-20	A47D1/00 A47C9/00 A47C7/02
X	DE 100 04 807 A (SCHMITZ POST WILHELM) 16. August 2001 (2001-08-16) * das ganze Dokument *	1,3,13, 14	
X	US 2001/028187 A1 (KIELHORN MARION) 11. Oktober 2001 (2001-10-11) * Seite 3, Absatz 44; Abbildungen 3A-3C,7A-7C,11,23B-23M *	1,13,19	
X	US 4 607 882 A (OPSVIK PETER) 26. August 1986 (1986-08-26) * das ganze Dokument *	1,13,14	
X	DE 10 32 492 B (HERMANN ALBIEZ) 19. Juni 1958 (1958-06-19) * das ganze Dokument *	1,13,14	
X	US 3 520 506 A (ZAHURANEC EMERY J ET AL) 14. Juli 1970 (1970-07-14) * das ganze Dokument *	1,2,19	
X	US 947 579 A (A.W. PRESSLER) 25. Januar 1910 (1910-01-25) * das ganze Dokument *	1,5	A47D A47C
A	US 2 038 806 A (FREDERICK SELLAR) 28. April 1936 (1936-04-28) * Seite 1, Spalte 2, Zeile 8 - Zeile 12; Abbildung 1 *	4,5, 11-14,19	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	30. Januar 2004	Kus, S	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist		
A : technologischer Hintergrund	D : In der Anmeldung angeführtes Dokument		
O : nichtschriftliche Offenbarung	L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument		
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument		

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 03 00 1469

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterichtung und erfolgen ohne Gewähr.

30-01-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 19610097	A	10-10-1996	DE	29504326 U1	08-06-1995	
			DE	19610097 A1	10-10-1996	
DE 10004807	A	16-08-2001	DE	10004807 A1	16-08-2001	
US 2001028187	A1	11-10-2001	DE	10006556 A1	16-08-2001	
			EP	1125526 A1	22-08-2001	
US 4607882	A	26-08-1986	NO	841844 A	11-11-1985	
			AT	36452 T	15-09-1988	
			AU	559207 B2	26-02-1987	
			AU	3641184 A	14-11-1985	
			CA	1230042 A1	08-12-1987	
			DE	3564371 D1	22-09-1988	
			DK	203285 A ,B,	09-11-1985	
			EP	0163437 A1	04-12-1985	
			ES	286573 U	16-11-1985	
			FI	851695 A ,B,	09-11-1985	
			JP	1679329 C	13-07-1992	
			JP	3042086 B	26-06-1991	
			JP	60242808 A	02-12-1985	
			NZ	211987 A	29-04-1988	
			SU	1369663 A3	23-01-1988	
DE 1032492	B	19-06-1958	KEINE			
US 3520506	A	14-07-1970	KEINE			
US 947579	A		KEINE			
US 2038806	A	28-04-1936	KEINE			

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82